



A-ROSA Amsterdam & Rotterdam

25.11.-
29.11.2015

REISEBERICHT VON DER A-ROSA FLORA

Ende November 2015 war ich zur Seminarreise auf der A-ROSA Flora zu einer Kreuzfahrt von 4 Übernachtungen auf dem Rhein eingeladen. Meine allererste Flusskreuzfahrt! Ich war sehr gespannt was mich erwartet.

Flusskreuzfahrt - nur für Senioren!?

Flusskreuzfahrten haben den Ruf nur etwas für Senioren zu sein. Und ich kann auch verstehen, warum diese Art zu Reisen bei ihnen so beliebt ist.

Denn die Vorteile liegen klar auf der Hand:

1. Man hat sein schwimmendes Luxushotel immer dabei.
2. Kein lästiges Koffer aus- und einpacken wie sonst auf einer Rundreise.
3. Das Schiff legt mitten in den Städten an, somit gibt es keine langen Wege und Transfers zu den Sehenswürdigkeiten.

Bequemer geht es nicht!

„Aber weshalb muss das denn nur was für Ältere sein?“, dachte ich mir. „Das könnte mir auch gefallen! Ich probier' das jetzt einfach mal aus!“





Ich werde von der Crew mit einem herzlichen Lächeln und (typisch A-ROSA)

einer roten Rose begrüßt. Die bleibt die ganze Fahrt über in einer kleinen Vase auf meiner Kabine. Mein Koffer wird mir sogleich zur Kabine gebracht. Sehr angenehm!

Der Check-in an der Rezeption ist schnell erledigt und ich erhalte meine Schlüsselkarte.

Dabei fällt mir zum ersten Mal der große Unterschied von der Fluss- zur Hochsee-Kreuzfahrt auf. Mein Schiff, die A-ROSA FLORA, hat nur 92 Kabinen und entsprechend klein ist die Passagierzahl. Das macht es für die Crew viel einfacher den Überblick über die Gäste an Bord zu behalten. Wer ist an Bord und wer noch unterwegs? Schnell kennt man sich. Das heißt vor allem: Kein umständliches ein- und auschecken bei jedem Landgang. Die Atmosphäre an Bord ist wie bei einem Hotel. Sehr persönlich und man wird individuell betreut.

Meine Kabine befindet sich auf dem Unterdeck. Ich habe die einfachste Kategorie. Mein Fenster ist groß, aber nicht zu öffnen. Das Wasser geht bis kurz unter's Fenster und ich kann die Enten vorbeipaddeln sehen. Etwas gewöhnungsbedürftig.



Erste Eindrücke

Sehr, sehr chic hier!

Frische Farben, modernes Design in Brombeerrot und Mintgrün. Keine Spur vom altmodischen Interieur, das ich eigentlich erwartet habe. Die A-ROSA Flora ist sehr jugendlich und erinnert mich sehr an die AIDA Schiffe!



Sonnendeck



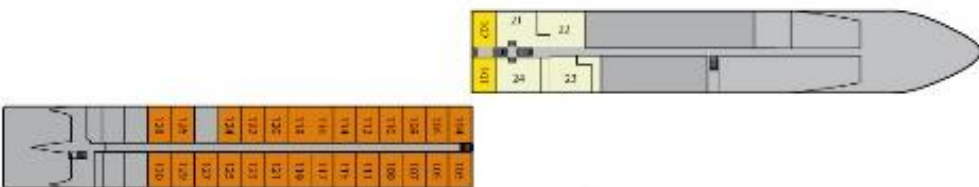
Deck 3



Deck 2



Deck 1



Auf dem Oberdeck haben die Kabinen alle französische Balkone. Das ist besonders im Sommer wunderbar. Auch Juniorsuiten gibt es, mit einem großen Bad und zusätzlich einer Couch.

Die Kabine ist freundlich eingerichtet und ausreichend groß mit genügend Platz im Schrank für meinen ganzen Aufenthalt an Bord.

Die Route

Meine Route führt von Köln nach Rotterdam, Amsterdam und wieder zurück nach Köln. Dabei hat A-ROSA darauf geachtet, dass wir möglichst lange in Rotterdam und Amsterdam bleiben. Die Liegeplätze sind immer sehr zentral und in Gehdistanz zur Innenstadt. Viel Zeit und kurze Wege - perfekt um die Städte ausgiebig zu erkunden.

Was mir an dieser Fahrt besonders gefällt sind vor allem die Städte. Amsterdam ganz jung und an sich schon eine Reise wert. Rotterdam hätte ich für eine Städtereise wohl nicht besucht. Als wirtschaftliches Herz der Niederlande glänzt es mit viel moderner Architektur. Köln kommt da beinahe etwas zu kurz. Bei geschickter Auswahl der Züge für die An- und Abreise kann aber trotzdem etwas Zeit dort verbracht werden. Oder einfach eine Nacht im Hotel dazu buchen.

Alles in Allem eine Tour die vor allem junge und aktive Gäste mit Lust auf Städte anspricht.

Andere Touren am Rhein mit Kurs Süd in Richtung Mosel glänzen dagegen mit wunderbarer Natur. Genauso wie die Donau, die bis zum Delta befahrbar ist. Auf der Rhône erlebt man den herrlichen Süden Frankreichs mit warmem Klima und besonderem Flair. Neu im Programm von A-ROSA ist 2017 die Seine, die Paris und die tolle Landschaft der Normandie und Bretagne verbindet.



Bei der Auswahl der Route kann man schon einen Schwerpunkt der Reise setzen. Eine Genießertour zum Wein? Aktiv mit dem Rad? Herrliche Landschaften vorbeiziehen lassen? Oder eine Städtereise (wie hier)?

Es geht los!

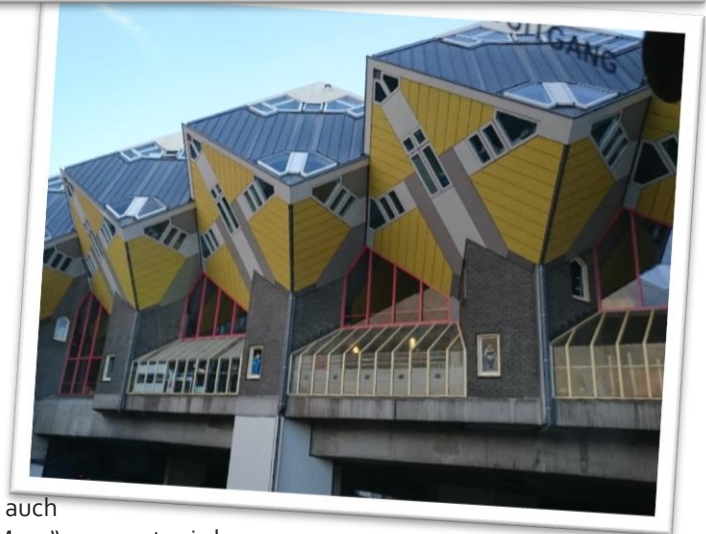
Es regnet in Köln als wir ablegen. Deshalb bleiben wir in der Lounge und erleben die Ausfahrt durch die Panoramafenster. Wer Lust hatte konnte auch auf dem Sonnendeck einen Glühwein trinken. A-ROSA hat sich auf die nass-kalte Witterung eingestellt.

Wir genießen die Ausfahrt bei einem Aperitiv.

Beim Essen hat A-ROSA keine festen Tische für seine Gäste reserviert. Es gibt freie Platzwahl und man kann sich mit seinen neuen Reisebekanntschaften aus der Lounge zum Abendessen gleich den Tisch teilen.

Essen gibt es vom Buffet. Es wird sehr lecker gekocht und in kleinen Portionen am Buffet serviert. Die Auswahl ist ebenfalls sehr groß mit verschiedenen Beilagen wie Nudeln, Reis, Kartoffeln und Gemüse, welches immer wieder anders zubereitet wird. Dazu immer verschiedene Sorten Fleisch und Fisch, sowie eine Auswahl an vegetarischen Gerichten. Suppe als Vorspeise und süßer Nachtisch sowie eine Käseauswahl zum Abschluss. Hier wird jeder satt!

Nach dem Essen treffen wir uns wieder in der Lounge, die nun als Bar genutzt wird. Die Kellner sind sehr aufmerksam und wir nehmen ein Glas Wein.



Rotterdam

Rotterdam das auch „Manhattan an der Maas“ genannt wird hat nach großen Zerstörungen im zweiten Weltkrieg nicht viel von seiner Altstadt bewahren können. Stattdessen gibt es moderne

Architektur zu bestaunen. Die berühmten Kubus-Häuser sind nur wenige Gehminuten vom Anlegeplatz entfernt und die Erasmus-Brücke ist ebenfalls nur ein kurzes Stück weiter die Maas hinunter zu sehen.

Wir unternehmen einen Ausflug nach Dordrecht mit anschließender Stadtrundfahrt durch Rotterdam. Dordrecht, im 18. Jh. die wohlhabendste Hafenstadt der Niederlande bildet einen spannenden Kontrast zur Wolkenkratzer-Skyline Rotterdams.



Amsterdam

Wir kommen während des Frühstücks in Amsterdam an. Unser Liegeplatz ist beim Hauptbahnhof, zentraler kann man in Amsterdam nicht wohnen.

In dieser lebhaften Stadt bleiben wir bis 03:00 Uhr Nachts. Es steht also nichts einem ausgiebigen Besuch und anschließendem Ausflug ins lebhafte Amsterdamer Nachtleben im Weg.

Bei einer geführten Rundfahrt mit -rundgang entdecken wir die Stadt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und bietet Zeit zum Shoppen und für eigene Erkundigungen. Das Anne-Frank-Haus und anderen Museen locken.



Flusstag

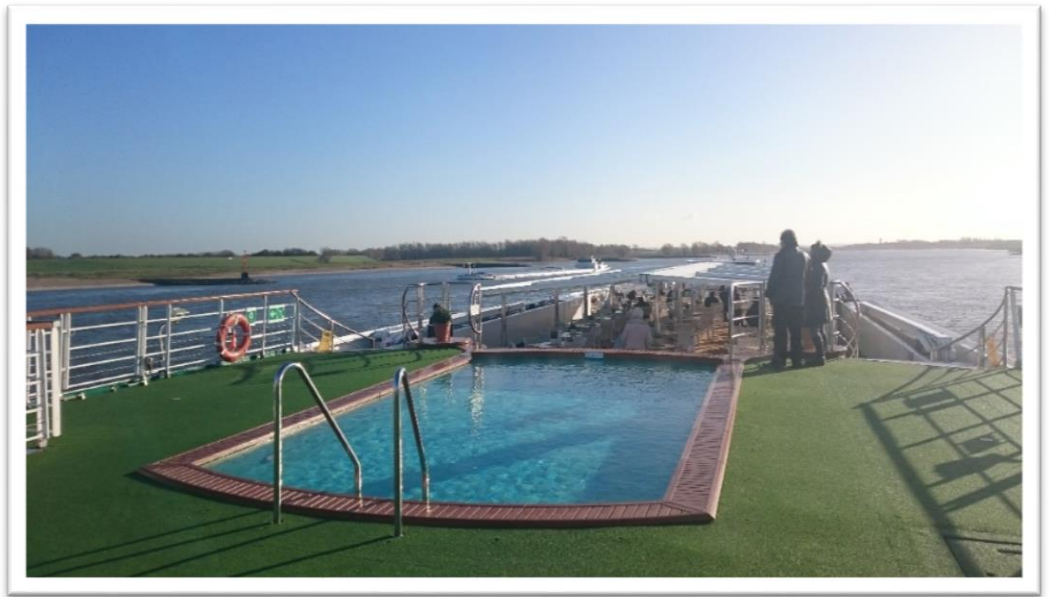
Wir genießen den Tag an Bord und lassen den Rhein vorbeiziehen.

Es bietet sich ein Besuch im Wellnessbereich und der Sauna an.

Für technisch Interessierte gibt es eine Fragestunde mit dem Leitenden Technischen Offizier der A-ROSA FLORA. Hier erfahren wir Wissenswertes zu allen Dingen die hinter den Kulissen das Leben an Bord für die Gäste so angenehm machen.

Die Crew hat einige Ablenkungen vorbereitet wie Sport, Cocktailworkshop und ein Quiz. Großes Entertainment mit aufwendigen Shows im Theater wir auf den Hochseeschiffen gibt es hier aber nicht.

Aber diesen Tag lassen wir alle ruhiger angehen. Für manche ist es wohl auch recht spät geworden in Amsterdam...



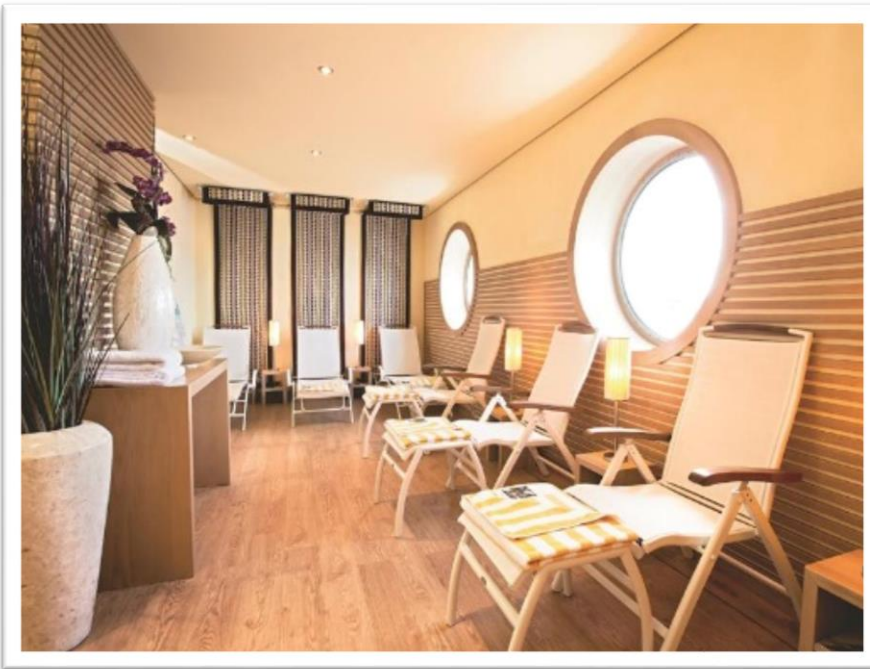
Abreise

Das Ausschiffen in Köln ist unkompliziert und schnell erledigt. Durch die geringe Gästezahl reicht es wenn wir die Koffer vor dem Frühstück vor die Kabinentür

stellen. Sie werden von der Crew an Deck gebracht.

Die Bordrechnung begleiche ich noch schnell. All Inclusive an Bord hält den Betrag klein.

Ich habe für die Rückreise ein Zugticket mit dem ICE gebucht. Mit Minibussen werden ich und die anderen Gäste mit Zugabreise zum Hauptbahnhof gebracht. Unkompliziert und schnell.



BESONDERHEITEN

- kleine Schiffe, wenige Passagiere an Bord, im Vergleich zur Hochseekreuzfahrt
- Liegeplätze immer sehr zentral direkt in der Stadt oder an der Sehenswürdigkeit
- Essen vom Buffet, immer frisch und mit großer Auswahl

- kein Trinkgeldzwang. Wenn man möchte kann man am Ende der Tour etwas für die ganze Crew geben.

- **A-ROSA Premium mit All inclusive.** Vom Cappuccino über den Sekt vor dem Essen bis zum Cocktail am Abend an der Bar. Alles ist dabei.

- günstige **A-ROSA Basic Variante mit Frühstück** und sehr gutem Preis/Leistungsverhältnis. Vollpension zubuchbar.

- eigene Fahrräder an Bord für aktive Gäste

- großzügige **Familienkabinen** und Kinderermäßigung bis 15 Jahren

- Umfangreiches Ausflugsangebot